

Unterschiedliche Handschriften

Berufs- und Hobbyfotografen stellen in der Eine-Art-Galerie aus

Von Arno Neumann

RANGSDORF | Vor zwei Jahren hat man sich zusammengefunden. Das Team der Rangsdorfer Fotokunstgalerie Eine-Art-Galerie bot Berufs- und Hobby-Fotografen, an Fotografie Interessierten oder einfach im Kreis von Fotoenthusiasten das Gespräch Suchenden ein Forum. Man verstand sich dabei auch als Unterstützer und Helfer bei Veranstaltungen der Galerie.

Nach nunmehr zwei Jahren war es im guten Sinne höchste Zeit, an die Öffentlichkeit zu gehen. Zehn sind es, die die erste Ausstellung bestreiten und damit die Chance erhielten, sich nicht nur im Internet zu präsentieren, sondern die Originalfotos einmal auszustellen.

Das Kunststück dieser räumlich begrenzten Schau ist ihre Vielseitigkeit. Da hängt das große Doppelporträt von Kerstin Weinert neben abstrakten Bildkompositionen von großflächigen Architekturdetails des ehemaligen Stadtplaners Michael Fischer. Im Kontrast dazu lenkt Ralph Gräf, Professor für Zellbiologie an der Universi-



Die Fotos stoßen auf reges Interesse.

FOTOS: ARNO NEUMANN

tät Potsdam, unseren Blick in vom Leben zerschlossene leere Räume. Die Farbe bringt einen Hauch Romantik in diese Raum-Zellen. Die Technik – hier die Eisenbahn – liefert dem Fotografen und Kameramann Andreas Stirl in Komposition und Farbe faszinierende Motive.

Alles lässt sich nicht erwähnen. Unübersehbar sind die fotografisch perfektionierten, wenn auch in der leidenschaftlichen Bewegung erstarrten Tango-Farbstudien von dem international erfahrenen Dieter Bujok. Ein Kontrastpaar sei noch erwähnt, das Auftakt und Abschluss der Ausstellung ist: Gundula Walz stellt eine kompositorisch perfekt ausgefeilte, im Gegenständlichen minimal redu-

zierte Meeresszenerie aus, wo man geneigt ist, hierin die einprägsamste Aufnahme der Ausstellung zu sehen. Am anderen Ende des Raumes hat sich Karin Schulze von einem himmlisch bewegten, geradezu dramatischen Sonnenuntergang am Rangsdorfer See überwältigen lassen. Wer kann dem schon widerstehen!

So kommt zur Vielseitigkeit der Motive die Unterschiedlichkeit der fotografischen Handschriften, basierend auf einer soliden technischen Beherrschung des Metiers – ein beachtenswertes Debüt des Vereins „Fotografie Rangsdorf“.

Info Die Ausstellung ist bis zum 20. Oktober, Mittwoch bis Freitag und Sonntag 14 bis 18 Uhr, in Rangsdorf, Eine-Art-Galerie, Seebadallee 50, zu sehen.



Die Pianistin Konstanze John während der Vernissage.